



«Wertpapierwelt» Die Ausstellung ist eine wahre Fundgrube für wirtschaftsgeschichtlich Interessierte.

BRUNO KISSLING

Einzigartiges Museum für Wertschriften

Olten Ausstellung im Neubau der SIS eröffnet

Seit gestern bietet Olten eine Weltneuheit: Die Swiss Financial Services (SIS) Group hat in ihrem Neubau an der Baslerstrasse das erste internationale Wertpapiermuseum überhaupt eröffnet. Die Sammlung umfasst rund 7000 einzigartige Exponate aus 160 Ländern.

«Ohne die Möglichkeit der anonymen und auf eine Vielzahl von Aktionären verteilten Finanzierung von industriellen Vorhaben durch das Instrument des Wertpapiers und dessen einfache Handelbarkeit würde die Weltwirtschaft heute wohl anders aussehen», sagte Heinz Haeberli, Chef der

SIS Group, bei der Eröffnung des Museums. Es sei deshalb nicht vermessen, das Wertpapier als den Motor für die Entwicklung der Weltwirtschaft der letzten 400 Jahre zu bezeichnen. Bisher habe es aber noch kein einziges Museum auf der ganzen Welt gegeben, das die Bedeutung der Wertpapiere würdige. «Die Ausstellung soll den Besuchern diese Geschichte anschaulich vermitteln, und wir sind überzeugt, mit der heutigen Eröffnung der Wertpapierwelt für die jetzige Generation und deren nachfolgende etwas Einmaliges und Wertvolles zu schaffen», führte Haeberli aus. (otr)



Spannend Auf die nicht in der Ausstellung zu sehenden Exponate der über 7000 Wertpapiere umfassenden Sammlung haben Besucher über die Datenbank Zugriff.



Stolz Der Sammler Jakob Schmitz (rechts), SIS-Chef Heinz Haeblerli und Kuratorin Dagmar Schöning freuen sich über die Eröffnung der einzigartigen Ausstellung.

The Chaplin Studios lassen grüssen

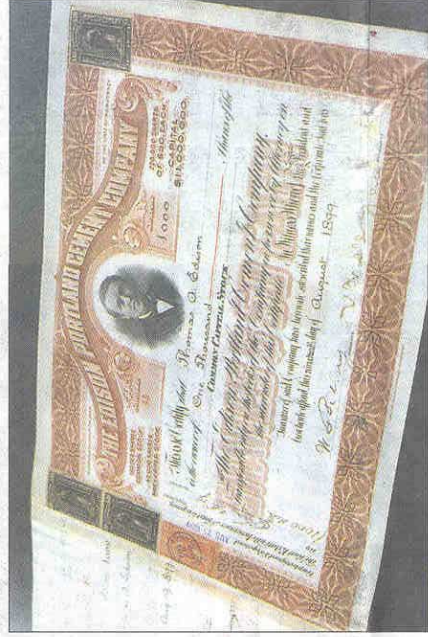
Oiten Das erste internationale Wertpapiermuseum ist eröffnet worden

Das internationale Wertpapiermuseum befindet sich in Oiten. Gestern ist die einzigartige Ausstellung im Neubau der SIS Group eröffnet worden.

ANDREAS AFFOLTER

Was wäre Amerika ohne die Wirtschaftspioniere Rockefeller, Vanderbilt, Astor oder Wells und Fargo? Mit ihrem Wirken machten sie die Vereinigten Staaten zur mächtigsten Industrienation der Erde. Sie alle haben sich ebenso wie Thomas Edison, der geniale Erfinder, oder Charlie Chaplin, der Meister des Stummfilms, mit ihren Originalunterschriften auf Akten verehrt. Diese Dokumente gehören zweifellos zu den Highlights der Ausstellung im Neubau der Swiss Financial Services (SIS) Group an der Basenstrasse in Oiten.

Hausherr Heinz Haeblerli verhehlte seinen Stolz nicht, das internationale einmahlige Museum «Wertpapierwelt» eröffnen zu dürfen. «Dies ist ein Meilenstein in der Geschichte des Wertpapiers», erklärte der CEO. Die SIS Group hatte im September 2001 die Sammlung von Jakob Schmitz aus Dis-seldorf erworben und in eine gemeinnützige Stiftung eingebracht. Mit über 7000 Wertpapieren aus rund 160 Ländern ist sie wegen ihrer Vollständigkeit und Systematik einzigartig: heute



Weltberühmt Auf den Aktien finden sich zum Beispiel Originalunterschriften von Thomas Edison (links) und Charlie Chaplin.



BRUNO KISSLING

könnte sie gar nicht mehr von Grund auf angelegt werden.

Bild von Haussen und Baissen
In der nach Kontinenten gegliederten Eröffnungsausstellung sind 80 Exponate aus 63 Ländern zu sehen. Sie geben einen umfassenden Querschnitt durch die 400-jährige Geschichte der Aktiengesellschaft. Ziel ist nicht zu letzt, die Öffentlichkeit auf die wirtschaftliche Bedeutung der AG aufmerksam zu machen. Jakob Schmitz formulierte es so: «Gäbe es die Aktie nicht, wäre der Pfeffer womöglich in In-

Old Economy und von der New Economy, von Skandalen und Bankrotten, von Pionieren, Spekulanten und Betrügern.» Die Dokumente letzterer Kategorie sind übrigens nicht die uninteressantesten. So gibt es eine Aktie mit der Unterschrift von Ivar Kreuger und Paul Toll, die mit ihrem «Zündholzimperium» zur Legende wurden.

Zwar ist nur ein geringer Teil der Sammlung in den Vitrinen zu sehen. Zugriff auf die von Dagmar Schöning erichtete Datenbank haben Interessierte aber über zwei Computer. Die Kuratorin wies darauf hin, dass die finanziellen

Mittel zur Gestaltung der Ausstellung begrenzt waren. Deshalb sei es noch nicht möglich gewesen, audiovisuelle Elemente einzubauen. So werden die einzelnen Wertpapiere mit kurzen Texten in den Zusammenhang gestellt.

Das Museum «Wertpapierwelt» an der Basenstrasse 90 ist vorderhand am Dienstag und Mittwoch von 9.30 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppenführungen sind auf Anmeldung (Tel. 062 311 6622) auch ausserhalb dieser Zeiten möglich. Der Eintritt beträgt 10 Franken, 10- bis 16-jährige bezahlen 8 Franken. www.wertpapierwelt.ch